

Gesetzliche Grundlagen und Handreichungen zu den Lebenden Fremdsprachen

1. Erstellung und Beurteilung der Schularbeiten in der Oberstufe (9.-12./13. Schulstufe)

1.1 Gesetzliche Grundlagen ab 25.7.2012:

BGBL 255/ 2012, 25.7.2012

*Zum Zweck der Vorbereitung auf die abschließende Prüfung in standardisierten Prüfungsgebieten können bei der Durchführung von Schularbeiten oder von Teilen derselben vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur empfohlene **standardisierte Testformate zur Anwendung kommen**. In diesen Fällen haben die Korrektur und die Beurteilung der erbrachten Leistungen nach Maßgabe der den standardisierten Testformaten zugehörigen Korrektur- und Beurteilungsanleitungen zu erfolgen.*

BGBL 352/2012, 24.10.2012

*Für jene Klassen, an welchen die teilzentrale standardisierte Reifeprüfung durchgeführt werden wird, findet für den Zeitrahmen von Schularbeiten der Abschnitt „Leistungsfeststellung“ des dritten Teiles mit der Maßgabe Anwendung, dass bei **mehrständigen Schularbeiten bis zur vorletzten Schulstufe** die Vorlage und Bearbeitung der Aufgabenbereiche (rezeptive Kompetenzen „Lese- und Hörverstehen“ sowie produktive Kompetenzen „Sprachverwendung im Kontext und Schreiben“) in der genannten Reihenfolge und in zeitlicher Abfolge voneinander getrennt **erfolgen können, in der vorletzten und letzten Schulstufe zu erfolgen haben**. In den standardisierten Fremdsprachen ist die **Verwendung von Hilfsmitteln nicht zulässig**. In nicht standardisierten Fremdsprachen ist die Verwendung eines (elektronischen) Wörterbuches zulässig, der Einsatz von Lexika oder elektronischen Informationsmedien ist nicht zulässig.*

1.2 Zeitrahmen für Schularbeiten:

Zeitrahmen für Schularbeiten

Schulstufe	Dauer insgesamt pro Schuljahr	Anzahl
5. Klasse (9. Schulstufe)	3 – 6 UE (150 – 300 Minuten)	2 – 4
6. Klasse (10. Schulstufe)	3 – 6 UE (150 – 300 Minuten)	2 – 4
7. Klasse (11. Schulstufe)	3 – 6 UE (150 – 300 Minuten)	2 – 4
8. Klasse (12. Schulstufe)	5 – 7 UE (250 – 350 Minuten)	2 – 3

- mindestens eine Schularbeit pro Semester
- minimales Ausmaß pro Schularbeit 1 UE
- maximales Ausmaß 2 UE in der 5., 6. und 7. Klasse
- in der 7. Klasse zumindest eine zweistündige Schularbeit (100 Minuten)
- in der letzten Schulstufe eine mindestens dreistündige Schularbeit (ab 150 Minuten)

Minutenangaben für 50-minütige Einheiten

1.3 Verpflichtende Vorgaben für mehrstündige Schularbeiten (100 Minuten und länger) ab der 7. Klasse (11. Schulstufe):

SRP-MODELL

Auch verpflichtend für zweistündige Schularbeiten (100 Minuten!) ab der 7. Klasse - Eckdaten des SRP-Modells

Teilbereiche	Alle vier Teilbereiche verpflichtend
	Reihenfolge verbindlich: Lesen – Hören – SiK – Schreiben
	Gleichgewichtung aller Teilbereiche
Beurteilung	Getrennte Beurteilung: rezeptiver und produktiver Kompetenzbereich
	Gesamtscore : 0,6 (=60% der gewichteten Punkte)
	Mindestscore: 0,5 pro Kompetenzbereich
Hilfsmittel	Kein Wörterbuch in LFS mit standardisierter RP

Zur Berechnung der Gesamtbeurteilung steht den LehrerInnen der Schularbeitenrechner 1 mit gleicher Gewichtung der Teilbereiche zur Verfügung.

Für die Beurteilung der Kompetenz „Schreiben“ bei mehrstündigen Schularbeiten ab der 7. Klasse ist die Verwendung des zehnstufigen Bewertungsrasters verpflichtend.

Link zum Bewertungsraster B2:

<https://www.bifie.at/node/517>

Link zum Bewertungsraster B1:

<https://www.bifie.at/node/516>

1.4 Schularbeitenleitfaden, Schularbeitsrechner, Checkliste zur Erstellung einer Schularbeit

Der Leitfaden enthält alle wesentlichen Richtlinien zur Erstellung und Beurteilung von Schularbeiten.

Modellschularbeiten stehen zur Ansicht zur Verfügung.

Link zum Schularbeitenleitfaden:

http://www.bmukk.gv.at/medienpool/25561/reifepr_ahs_mslf_lf.pdf

Link zu den Schularbeitenrechnern, den Hinweisen zur Anwendung der Schularbeitenrechner und den Modellschularbeiten:

http://www.bmukk.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung_ahs_mslf_sa.xml

Eine hilfreiche **Checkliste** des BMUKK **zur Erstellung einer Schularbeit** finden Sie als **Beilage** zur dieser Mitteilung.

1.5 Negative Beurteilungen:

Nach wie vor gilt, dass bei negativen Beurteilungen **verbal beschrieben werden muss**, in welchen Bereichen die SchülerInnen **die geforderten Lernziele** in dem der LBVO definierten Ausmaß **nicht erfüllt haben**.

Die Angabe von Gesamtpunkten und/oder Prozentwerten (Zum Beispiel: „58,5%, daher leider Nicht genügend“) ist als alleinige Begründung für die negative Benotung nicht ausreichend.

1.6 Grundsätzliches zur Beurteilung von Schularbeiten:

Die Beurteilung einer Schularbeit hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, u.a. auch von der Anzahl der Teilbereiche, der Gewichtung der Teilbereiche, dem Schwierigkeitsgrad und der Länge der Aufgaben.

Bei den Modellschularbeiten auf der Homepage des BMUKK werden unterschiedliche Beurteilungsmodalitäten zur Anwendung gebracht, die jedoch alle der in der LBVO definierten Notenbeschreibung entsprechen. Es liegt im Verantwortungsbereich jedes einzelnen Lehrers, die Schularbeiten so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler mit den neuen Prüfungsformaten und der neuen Gestaltung der Reifeprüfung **schrittweise vertraut gemacht werden** und die Schularbeiten **allmählich** an die Struktur der neuen Reifeprüfung **angepasst werden**.

Hinweis: Ältere Richtlinien wie die in der Mitteilung des SSR für Wien 240.120/0094-kanz2/2010 unter dem Titel „Lebende Fremdsprachen Beurteilungsraster - Punkteschlüssel – Noten“ vom Jahr 2010 haben aufgrund der gesetzlichen Änderungen (siehe 1.1) keine Wirksamkeit mehr.

2. Die Struktur der neuen standardisierten RP (ab Schuljahr 2014/15)

2.1 Schriftliche Reifeprüfung:

	<i>Teilbereich</i>	<i>Umfang</i>	<i>Dauer</i>	<i>Gewichtung</i>
Rezeptiver Kompetenzbereich	Leseverstehen	4 kurze Lesetexte <u>mögliche Testformate:</u> <i>Kurzantworten, Multiple Choice, Zuordnen, Richtig/ Falsch mit Begründung (B2)</i>	60 Min.	1/4
	Hörverstehen	4 kurze Hörtexte (Monologe oder Dialoge) <ul style="list-style-type: none"> • Hörtexte jeweils bis zu zirka 3 Min. • 2mal hören <u>mögliche Testformate:</u> <i>Kurzantworten, Multiple choice, Zuordnen</i>	max. 45 Min. für B2 max. 40 Min. für B1	1/4

	<i>Teilbereich</i>	<i>Umfang</i>	<i>Dauer</i>	<i>Gewichtung</i>
Produktiver Kompetenzbereich	Sprachverwendung im Kontext	4 Texte mit Lücken: <u>mögliche Testformate:</u> <i>MC, Zuordnen, Editieren, Wortbildung, offener Lückentext</i>	45 Min.	1/4
	Schreiben	2 Textproduktionen <ul style="list-style-type: none"> • Zwei voneinander unterschiedliche Texte • Wortanzahl: je ca. 200 Wörter (+/-10%) <u>mögliche Textsorten:</u> Email, Bericht, Artikel 2015: auch BLOG	120 Min. für B2 125 Min. für B1	1/4

2.2 Mündliche Reifeprüfung:

Struktur der mündlichen Reifeprüfung in den lebenden Fremdsprachen ab 2014/15

<i>Fertigkeit</i>	<i>Aufgabenstellung - KEIN Text</i>	<i>Dauer</i>
Vorbereitungszeit	für monologisches und dialogisches Sprechen	min. 15 Minuten
Zusammenhängendes/ monologisches Sprechen	<p>A. Zusammenhängendes Sprechen (Impuls: Grafik oder Bild/er)</p> <p>Aufgabenstellung, bei der der/ die Kandidat/in einen Inhalt bzw. Sachverhalt in zusammenhängender Rede darstellen soll.</p> <p>Der/ die Kandidat/in zieht 2 Themen aus einem Themenpool und wählt eines davon.</p> <p>Der/ die Prüfer/in legt dazu eine Aufgabe vor.</p> <p>Der/die Kandidat/in soll möglichst ohne Intervention des Prüfers/der Prüferin sprechen.</p>	<p>3 Min. für A2 4 Min. für B1 5 Min. für B2</p>
An Gesprächen teilnehmen/ dialogisches Sprechen	<p>B. An Gesprächen teilnehmen (Sprechauftrag)</p> <p>Überprüfung der Fähigkeit, an Gesprächen teilzunehmen, die einen Dialog zwischen Kandidat/in und Klassenlehrer/in (=Interlokutor/in) ermöglicht (realistischer Sprech Anlass, gleiches Themengebiet wie bei monologischem Sprechen)</p>	<p>7 Min. für A2 8 Min. für B1 10 Min. für B2</p>

Vorgeschlagene gesamte Prüfungszeit für **A2:** **zirka 10'**

Vorgeschlagene gesamte Prüfungszeit für **B1:** **zirka 12'**

Vorgeschlagene gesamte Prüfungszeit für **B2:** **zirka 15'**

Die gesetzlich erlaubte maximale Prüfungsdauer von bis zu 20 Minuten sollte nicht ausgeschöpft werden. Die Mindestprüfungszeit beträgt 10 Minuten.

Die Benutzung von Wörterbüchern ist nicht erlaubt.

Die beiden Teile sind gleich gewichtet.

Die Sprechaufträge enthalten:

- Thema aus dem Themenpool
- Bezeichnung des Prüfungsteils
- **A: zusammenhängendes Sprechen:**
 - ein oder zwei Bilder oder Grafiken
 - 3 Unterpunkte mit Operatoren

- **B: dialogisches Sprechen:**
 - einen klaren situativen Kontext
 - eine ergebnisorientierte (auf A2: wenn möglich) Aufgabenstellung mit 5 Unterpunkten. (Ziel ist die Erreichung einer Einigung bzw. eines Resultats zwischen Kandidat/in und Interlokutor/in)

Schulversuchsplan AHS lebende Fremdsprachen mündlich alternativ, Schuljahr 2014/15:

Für das Schuljahr 2014/15 bestand für die Schulen die Möglichkeit, sich zu einem Schulversuch anzumelden (dialogisches Sprechen in der mündlichen Reifeprüfung als SchülerIn-SchülerIn Gespräch). Die Bedingungen für diesen Schulversuch sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.bifie.at/node/2356>

3. Kompensationsprüfungen

- Festlegung der Termine durch das BMUKK
- Beantragung der Kompensationsprüfungen durch die Prüfungskandidat/innen an der Schule - spätestens drei Kalendertage (= Bedenkzeit) nach der Bekanntgabe der negativen Beurteilung von Klausurarbeiten (gegebenenfalls zu allen negativ beurteilten Klausurarbeiten) schriftlich an der Schule
- Bereitstellung der Aufgabenstellungen durch das BIFIE an vom BMUKK zentral für ganz Österreich festgelegten Tagen

Die Prüfung testet die Bereiche Leseverstehen und Sprechen ab, beide Teile sind gleich gewichtet.

Fertigkeit	Anzahl der Aufgaben	Testmethoden
Leseverstehen	2	Multiple Choice Zuordnen mit Auswahlantworten Richtig/falsch/Begründung Reihenfolgebildung (ab 2015) 1 Frage zum globalen Textverständnis pro Text
Sprechen	1	Monologisches Sprechen mit Impuls

Prüfungsteil	Dauer	Fertigkeit	Aufgabe	Beurteilung
Vorbereitungszeit	30'			
Prüfungsgespräch	max. 10' pro Text	Lesen	2 Texte	Lösungsschlüssel
	max. 7' (B2) max. 5' (B1)	Sprechen	monologisches Sprechen mit Impuls	holistischer Beurteilungsraster